



Aktionsplan Klima des Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau

Der Eurodistriktrat hat am 19. Juni 2024 den Aktionsplan Klima des Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau in der vorliegenden Form verabschiedet und bis Ende 2025 das Generalsekretariat mit dessen Umsetzung beauftragt.

Präambel:

Mit dem Aktionsplan Klima möchte der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau sein Engagement in dem Themenschwerpunkt Umwelt weiter schärfen und, im deutsch-französischen Schulterschluss, den per se rheinübergreifenden Klimaherausforderungen gerecht werden. Zugleich soll mit dem Plan ein lokaler Beitrag zu dem 13. nachhaltigen Entwicklungsziel der Vereinten Nationen – „Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen“ – geleistet werden. Auch steht das Handeln des Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau im Zusammenhang mit dem Pariser Klimaabkommen, das vorsieht, den Anstieg der durchschnittlichen Erdtemperatur deutlich unter 2 °C über dem vorindustriellen Niveau zu halten und Anstrengungen zu unternehmen, um den Temperaturanstieg auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

Der Aktionsplan Klima ist das Ergebnis umfassender Konsultationen mit den Klimaakteuren aus dem Gebiet des Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau. So wurde bspw. im November 2022 ein Workshop in Zusammenarbeit mit der Ortenauer Energieagentur und der Agence du Climat de l'Eurométropole de Strasbourg organisiert, um den Austausch der Klimaschutzmanager:innen der Gebietskörperschaften des Eurodistrikts zu fördern. Im Oktober 2023 fand zudem ein Forum zur Anpassung an den Klimawandel im Eurodistrikt mit 130 teilnehmenden Fachleuten statt. Durch diese Zusammenarbeit wurden grenzüberschreitende Aktionen identifiziert, mit denen der Eurodistrikt zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel beitragen kann. Mit diesem Aktionsplan legt der Eurodistrikt die Grundlage für seine Aktivitäten in diesen Bereichen. Identifizierte

Aktionen werden vom Eurodistrikt entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen und Zuständigkeiten eigenständig umgesetzt. Bei Bedarf wird er Unterstützung einholen, Partner einbinden oder sich als Unterstützer bei den Projekten zur Verfügung stellen.

Allgemeiner Kontext und Ziel des Aktionsplans des Eurodistrikts:

Der Klimawandel ist eine Handlungspriorität, die in den Planungsinstrumenten mehrerer Gebietskörperschaften des Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau verankert ist. Verschiedene Klimaschutzkonzepte, die im Anhang aufgelistet sind, befinden sich derzeit in der Umsetzung. Diese widmen sich dem Klimaschutz (Verringerung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen) und der Anpassung an den Klimawandel (insbesondere Entmineralisierung und Begrünung der Gebiete).

Die Vorschläge dieses Plans sollen die bereits in den einzelnen Gebieten bestehenden Maßnahmen ergänzen und bereichern, indem sie in den Bereichen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung eine unerlässliche grenzüberschreitende Dimension schaffen, und dies für ein zusammenhängendes Gebiet, das auf beiden Seiten des Rheins mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert ist.

Ziel	Handlungsachsen	Aktionen	Mögliche Partner	Erfolgsindikatoren	Bisherige Realisierungen
1. Sensibilisierung der Bevölkerung für Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen	<p>1.1. Besichtigungen von Projekten und Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimaanpassung für Bürger:innen</p> <p>Der Eurodistrikt unterstützt organisatorisch und finanziell Besichtigungen von Umweltprojekten beiderseits des Rheins, um Bürger:innen und Umweltakteuren lokale Lösungen näherzubringen und Inspiration aus Nachbarländern zu ermöglichen.</p>	<p>1) Studienreise EN-GEES (2025): Mitorganisation einer Studienreise für den Studiengang 2023-2026 der École nationale du génie de l'eau et de l'environnement de Strasbourg (EN-GEES), die es den angehenden Ingenieuren ermöglicht, Unternehmen und herausragende Projekte im Bereich Umweltschutz kennenzulernen.</p>	<p>Mitgliedsstädte und -gemeindevverbände, Unternehmen, Vereine, École nationale du génie de l'eau et de l'environnement de Strasbourg, Chambre de commerce et d'industrie Alsace Eurométropole, Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein, Nectanet, Partner des Plan Rhin Vivant</p>	<p>1) Anzahl der Teilnehmenden an Besichtigungen</p>	<p>2023: Grenzüberschreitende Exkursion „Bürgerenergie am Oberrhein“ mit 28 Teilnehmenden</p>
	<p>1.2. Erstellung von Informationsmaterialien zu den Themen Klimaschutz und Klimaanpassung</p> <p>Der Eurodistrikt plant die Erstellung neuer Informationsmaterialien und Publikationen, die grenzüberschreitend genutzt werden können, die das Bewusstsein für den Klimawandel schärfen und lokale sowie regionale Maßnahmen unterstützen sollen.</p>	<p>1) Eurodistrikt Klimaschutzbuch: Weitere Verteilung bei eigenen Veranstaltungen und durch Partner</p>	<p>Verlage, Mitgliedsstädte und -gemeindevverbände, Agence du climat sur l'Eurométropole de Strasbourg, Ortenauer Energieagentur, Vereine</p>	<p>1) Anzahl an verteilten Klimaschutzbüchern und Informationsmaterialien</p>	<p>2019: Veröffentlichung des ersten deutsch-französischen Klimaschutzbuchs mit praktischen Informationen und Handlungsempfehlungen zum Klimaschutz sowie Gutscheinen für nachhaltige Angebote auf dem Gebiet des Eurodistrikts</p>

Ziel	Handlungsachsen	Aktionen	Mögliche Partner	Erfolgsindikatoren	Bisherige Realisierungen
					2022: Verlängerung der Gutscheine bisherige Verteilung: 6 558 Exemplare
	<p>1.3. Sensibilisierung für die Vermeidung, Sammlung und Verwertung von Abfällen</p> <p>Der Eurodistrikt setzt sich dafür ein, durch grenzüberschreitende Initiativen das Bewusstsein der Bevölkerung auf beiden Rheinseiten zu schärfen und gemeinsame Strategien zu fördern.</p>	<p>1) Coffee to go nochemol: Weitere Verteilung bei Veranstaltungen des Eurodistrikts</p> <p>2) Plan Rhin Vivant: Unterstützung grenzüberschreitender <i>Clean walks</i> zur Müllsammmlung und -verwertung sowie zur Reinigung der Naturräume</p>	Umweltvereine, Partner des Plan Rhin Vivant	<p>1) Anzahl der verteilten Trinkbecher</p> <p>2) Anzahl der geförderten Projekte</p>	<p>2017: Kommunikationskampagne „<i>Coffee to go nochemol</i>“</p> <p>Ausgezeichnet mit <i>European special prize</i></p> <p>bisherige Verteilung: 2.000 Becher</p>
<p>2. Bereitstellung von grenzüberschreitenden Informationen zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung für</p>	<p>2.1. Bereitstellung von thematischen Karten</p> <p>Der Eurodistrikt stellt Karten seines Gebiets zu verschiedenen Themen zur Verfügung, darunter Umwelt, Auswirkungen des Klimawandels, Treibhausgasemissionen, Energieproduktion und -verbrauch, Luftqualität.</p>	<p>1) Webseite: Entwicklung eines Kartenbereichs auf der neuen Webseite des Eurodistrikts</p> <p>2) Atmo Rhena Plus: Veröffentlichung von den im Rahmen des Atmo Rhena Plus-Projekts erstellten Karten</p>	Atmo Grand Est, GeoRhena, Universität Straßburg, Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl	<p>1) Anzahl der Karten, Anzahl der Aufrufe der Webseite</p>	<p>2020: Förderung des Projekts Karto-Distrikt i.H.v. 5.000 €</p> <p>2021: Kartenaustellung „Karto-Distrikt“ auf der Europamesse Straßburg</p>

Ziel	Handlungsachsen	Aktionen	Mögliche Partner	Erfolgsindikatoren	Bisherige Realisierungen
Fachpublikum	<p>2.2. Bestandsaufnahme und Dokumentation von Projekten zur Klimawandelanpassung und Klimawandelbekämpfung</p> <p>In Zusammenarbeit mit den Klimaschutzmanager:innen der Gebietskörperschaften, dem gemeinsamen Sekretariat des Interreg-Programms und anderen Partnern, nimmt der Eurodistrikt regelmäßig eine Bestandsaufnahme der neuen Umweltprojekte auf seinem Gebiet vor. Dies erleichtert lokalen Umweltakteuren den Zugang zu einem umfassenden Überblick über Nachhaltigkeitsprojekte auf dem Gebiet des Eurodistrikts</p>	<p>1) Webseite: Regelmäßige Veröffentlichung von Artikeln auf der Webseite des Eurodistrikts mit einer Bestandsaufnahme der Umweltprojekte</p>	<p>Klimaschutzmanager:innen, Interreg Oberrhein, Trion e.V, Agence du climat sur l'Eurométropole de Strasbourg, Ortenauer Energieagentur, Atmo Grand Est, GeoRhena, Plan Rhin Vivant</p>	<p>1) Anzahl der Aufrufe der Webseite</p>	
3. Unterstützung der Bürger:innen, zur aktiven Teilnahme an Klimaschutzmaßnahmen	<p>3.1. Bürgerengagement für Klimaschutz fördern</p> <p>Der Eurodistrikt gibt den Bürger:innen seines Gebiets die Mittel an die Hand, damit sie sich direkt, gemeinsam und über nationale Grenzen hinweg im Kampf gegen den Klimawandel engagieren können.</p>	<p>1) Klimabotschafter:innen: Unterstützung für grenzüberschreitenden Austausch zwischen den Klimabotschafter:innen des Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e.V und der Agence du Climat sur l'Eurométropole de Strasbourg (ausstehend). Ziel ist es, durch grenzüberschreitende</p>	<p>Agence du climat sur l'Eurométropole de Strasbourg, Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, interessierte Gemeinden und Gemeindeverbände, Collectivité européenne d'Alsace</p>	<p>1) Teilnehmeranzahl</p>	

Ziel	Handlungsachsen	Aktionen	Mögliche Partner	Erfolgsindikatoren	Bisherige Realisierungen
		<p>Vernetzung, Austausch über Ländergrenzen hinweg, und gegenseitige Inspiration durch Projektbesichtigungen, Klimabotschafter:innen zur Initiierung grenzüberschreitender Projekte zu ermutigen.</p>			
	<p>3.2. Mobilisierung der Jugend Der Eurodistrikt widmet sich Initiativen, die darauf abzielen, junge Menschen über Ländergrenzen hinweg für Umweltfragen zu mobilisieren. Ziel ist es, die Jugendliche grenzüberschreitend zu vereinen, um gemeinsam an Umweltschutzaktivitäten teilzunehmen und sich für eine nachhaltige Zukunft zu engagieren</p>	<p>1) Jugendveranstaltung: Organisation einer Veranstaltung für Jugendliche, die konkrete und kreative Umweltaktionen spielerisch fördern und einen umfangreichen Austausch zwischen den Teilnehmenden ermöglicht. 2) Naturtag Spiel & Parle: Einführung eines Naturtages in das Bildungsprojekt „Spiel & Parle“, damit die teilnehmenden Kinder die Vokabeln rund um die Umwelt und deren Schutz</p>	<p>1) Mitgliedsstädte und -gemeindev Verbände, Vereine, Agence du climat sur l'Eurométropole de Strasbourg, Ortenauer Energieagentur, Eurodistrikte 2) Volkshochschulen, Centres</p>	<p>1) Anzahl an umgesetzten Aktionen auf Basis der gemachten Vorschläge 2) Anzahl der teilnehmenden Kinder an Spiel & Parle</p>	

Ziel	Handlungsachsen	Aktionen	Mögliche Partner	Erfolgsindikatoren	Bisherige Realisierungen
		lernen (ca. 250 Teilnehmende im Schuljahr 2023-2024)	sociocultu- rels		
4. Vertiefte grenzüberschreitende Koordination bei Planung und Umsetzung von Klimaschutz und -anpassungsmaßnahmen, um ihre Wirkung über die Grenzen hinaus zu maximieren.	4.1. Verstetigung und Förderung des Austauschs von Klima- und Umweltakteuren Der Eurodistrikt mobilisiert die Klima- und Umweltakteure seines Gebiets durch die Bildung von Ad-hoc-Arbeitsgruppen zu konkreten grenzüberschreitenden Projekten. Er fördert zudem die selbstorganisierte Vernetzung der Klimaakteure durch seinen Förderfonds, der grenzüberschreitende Treffen und Projekte unterstützt.	1) Kommunikation: Gezielte Kommunikation für Umweltakteure im Laufe des Jahres 2024, um ihnen die Finanzierungsmöglichkeiten des Eurodistrikts vorzustellen	Mitgliedsstädte und -gemeindevverbände, Agence du climat sur l'Eurométropole de Strasbourg, Ortenauer Energieagentur, andere Klimaakteure je nach Themenbereichen	1) Regelmäßigkeit des Austauschs, Anzahl der geförderten Treffen und Projekte im Umweltbereich	2023: Förderung i.H.v 4.430 € einer Veranstaltung zur Energienutzung und Heiztechnik bei der Renovierung von Familienhäusern
	4.2. Fachforen und Podiumsdiskussionen Der Eurodistrikt fungiert als Plattform für einen geleiteten Fach- und Politikaustausch zu einzelnen Schwerpunktthemen. Dabei organisiert er grenzüberschreitende Foren zu spezifischen Themen für Expert:innen aus dem Bereich Klima und Umwelt und unterstützt zusätzlich grenzüberschreitende Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel. Auf diese Weise wird der Austausch zwischen deutschen und französischen Klimaakteuren gefördert,		Ortenauer Energieagentur, Agence du climat sur l'Eurométropole de Strasbourg, TRION-climate e.V, Gebietskörperschaften des Eurodistrikts, Partner des Plan Rhin Vivant	Anzahl an Teilnehmenden	2023: Eurodistrikt-Forum „Anpassung an den Klimawandel im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau“ mit 130 Teilnehmenden

Ziel	Handlungsachsen	Aktionen	Mögliche Partner	Erfolgsindikatoren	Bisherige Realisierungen
	um die fachliche und politische Debatte zu erweitern und zu vertiefen.				
	<p>4.3. Förderung von Renaturierung und Biotopverbänden</p> <p>Der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau beteiligt sich an der Förderung von grenzüberschreitenden Renaturierungs- und Biotopverbundprojekten, um damit zur nachhaltigen Entwicklung der Region sowie zum Erhalt der natürlichen Umwelt über die Grenzen hinweg beizutragen.</p>	<p>1) Plan Rhin Vivant: Mitfinanzierung von Projektträgern und Unterstützung bei der grenzüberschreitenden Vernetzung</p> <p>2) Fachkonferenz Renaturierung: Ko-organisation einer Konferenz Anfang 2025 über die Renaturierung des Rheins mit der DREAL und EN-GEES.</p>	<p>Mitgliedsstädte und -gemeindev Verbände, Vereine, Regionalverband Südlicher Oberrhein, Partner des Plans Rhin Vivant, u.a. Direction régionale de l'environnement, de l'aménagement et du logement (DREAL), Agence de l'Eau Rhin-Meuse, Office français de la biodiversité, Région Grand Est, École nationale du génie de l'eau et de l'environnement de Strasbourg (EN-GEES)</p>	<p>1) Anzahl an umgesetzten Unterstützungsmaßnahmen für den Plan Rhin Vivant</p> <p>2) Anzahl der Teilnehmenden an der Konferenz</p>	<p>2023: Beitritt zum Plan Rhin Vivant</p>
<p>5. Vertiefte grenzüberschreitende politische Vernetzung und</p>	<p>5.1. Besichtigungen von Projekten und Maßnahmen zu Klimaschutz und -anpassung für Entscheidungsträger:innen</p> <p>Der Eurodistrikt regt öffentliche Entscheidungsträger:innen aktiv zur Teilnahme</p>		<p>Mitgliedsstädte und -gemeindev Verbände, Unternehmen, Vereine,</p>	<p>Anzahl der Teilnehmenden an organisierten Besichtigungen</p>	<p>2024: Besichtigung des Zweckverband Abfallbehandlung Kahlenberg mit 47 Ratsmitgliedern</p>

Ziel	Handlungsachsen	Aktionen	Mögliche Partner	Erfolgsindikatoren	Bisherige Realisierungen
Intensivierung des Austauschs zwischen Entscheidungsträger:innen	<p>an Besichtigungen von Projekten und Best-Practice-Beispielen auf seinem Gebiet an. Je nach Bedarf unterstützt er diese.</p> <p>Diese Besichtigungen dienen als Anregung für die Umsetzung eigener Maßnahmen und zur Vernetzung der politischen Akteure, um einen ganzheitlichen Blick für Entscheidungsfindungen zu gewährleisten.</p>		Partner des Plan Rhin Vivant		
6. Tools zur politischen Entscheidungshilfe	<p>6.1. Sammlung und Aufbereitung von grenzüberschreitenden Daten und Analysen im Bereich Luft, Klima und Energie</p> <p>Durch die Bereitstellung von grenzüberschreitenden Daten und Analysen sollen politische Vertreter:innen bei ihren Entscheidungen unterstützt werden.</p>	<p>1) Kofinanzierungspartner des Interreg-Projekts Atmo Rhena Plus: Aufbereitung von Analysen und Grafiken spezifisch für das Eurodistrikt-Gebiet. Nach Projektabschluss werden die aufbereiteten Daten den Bürger:innen, Fachleuten und politischen Entscheidungsträger:innen zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Atmo Grand Est, Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Lufthygieneamt beider Basel, TRION, Agence du climat sur l’Euron métropole de Strasbourg, Ortenauer Energieagentur, Grand E-Nov+, Collectivité Européenne d’Alsace, Region Grand Est, Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg, GeoRhena.</p>	<p>1) Anzahl der für den Eurodistrikt zugeschnittenen Karten und Grafiken, Anzahl der verteilten Informationsmaterialien, Anzahl der Besuche auf der Webseite des Eurodistrikts</p>	<p>2012-14: Kofinanzierungspartner im Interreg-Projekt Atmo-IDEE (30.000 €)</p> <p>2018-2020: Kofinanzierungspartner im Interreg-Projekt Atmo-VISION (15.000 €)</p> <p>2023-2025: Kofinanzierungspartner im Interreg-Projekt Atmo Rhena Plus (15.000 €). Vorergebnisse im Mai 2024 vorgestellt</p>

Ziel	Handlungsachsen	Aktionen	Mögliche Partner	Erfolgsindikatoren	Bisherige Realisierungen
7. Förderung von nachhaltiger Mobilität	<p>7.1. Umsetzung des Aktionsplans Mobilität des Eurodistrikts</p> <p>Die im Aktionsplan Mobilität vorgesehenen Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger grenzüberschreitender Mobilität tragen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel bei.</p>	<p>1) Grenzüberschreitende Fahrradkarte: Erstellung einer Fahrradkarte für das Gebiet des Eurodistrikts, die einen Überblick über Fahrradwege und -routen geben soll. Langfristig soll diese Karte mit einer digitalen Ausführung einhergehen, die auf der Webseite des Eurodistrikts verfügbar sein wird.</p>	<p>Mitgliedsstädte- und -gemeindevverbände, Région Grand Est, Collectivité européenne, Landratsamt Ortenaukreis, Regierungspräsidium Freiburg, Land Baden-Württemberg</p>	<p>1) Weitere Umsetzung des Aktionsplans Mobilität, Anzahl an verteilten Fahrradkarten</p>	<p>2021: Verabschiedung des Aktionsplans Mobilität</p> <p>2024: Aktualisierung des Aktionsplans Mobilität</p>
	<p>7.2. Mobilitätswende: Bürger:innen für neue Fortbewegungsmöglichkeiten begeistern</p> <p>Der Eurodistrikt setzt sich dafür ein, die Mobilitätswende voranzutreiben, indem er aktiv für nachhaltige Fortbewegungsmöglichkeiten wirbt und Bürger:innen dazu ermutigt, grenzüberschreitend ihre Mobilitätsgewohnheiten zu verändern. Dabei hebt der Eurodistrikt die vielfältigen Möglichkeiten seines Gebiets hervor, um sich sowohl im Alltag als auch in der Freizeit umweltfreundlicher fortzubewegen.</p>	<p>1) Rad und Genuss-Tour: Regelmäßige Ausrichtung der Rad und Genuss-Tour zur Förderung des lokalen Tourismus und des Fahrrads als nachhaltiges und klimaschonendes Fortbewegungsmittel. Bei den nächsten Ausgaben wird der Schwerpunkt so weit wie möglich auf dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel liegen, bspw. durch Projekte</p>	<p>Mitgliedsstädte- und -gemeindevverbände, Région Grand Est, Collectivité européenne, Landratsamt Ortenau, Vereine</p>	<p>1) Anzahl Teilnehmenden an der Veranstaltung</p>	<p>2017: Rad und Genuss-Tour Strasbourg -Oberkirch</p> <p>2018: Rad und Genuss-Tour Grand Ried - Eppenheim</p> <p>2019: Rad und Genuss-Tour Achern - Wantzenau</p> <p>2023: Rad und Genuss-Tour Forum am Rhein</p>

Ziel	Handlungsachsen	Aktionen	Mögliche Partner	Erfolgsindikatoren	Bisherige Realisierungen
		entlang der Route, die Teilnahme von Vereinen, ein klimafreundliches Catering etc.			
8. Berücksichtigung von Klimaschutz in Themenbereichen, Projekten und Instrumenten des Eurodistrikts	8.1. Fördergeldvergabe Der Eurodistrikt engagiert sich, die Umweltauswirkungen der über seinen Fonds geförderten Projekte zu berücksichtigen. Der Eurodistrikt bekräftigt auch seine Rolle als Initiator und Begleiter von Umweltprojekten auf seinem Gebiet.	1) Anpassung der Förderkriterien: Einfügung von Nachhaltigkeitsempfehlungen. 2) Fördermöglichkeiten für Umweltprojekte: Veröffentlichung einer Übersicht über die Finanzierungsmöglichkeiten von Drittorganisationen	Projektträger	1) Anpassung der Kriterien 2) Anzahl der begleiteten Projektträger, Statistik Webseite	2024: Aktualisierung der Förderkriterien 2023: Förderung i.H.v 4.430 € einer Veranstaltung zur Energienutzung und Heiztechnik bei der Renovierung von Familienhäusern. Getragen vom Institut national des sciences appliquées de Strasbourg (Envirobat)
	8.2. Nachhaltigkeit des Eurodistrikts als Struktur Der Eurodistrikt verstärkt sein Engagement für Nachhaltigkeit und Klimaschutz bei der Organisation seiner eigenen Veranstaltungen (Catering, verwendete Materialien, Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln etc.) sowie im Generalsekretariat.				Seit 2015: lokales nachhaltiges Catering bei Ratssitzungen 2019: Unterzeichnung der Charta zum Schutz der Atmosphäre im Rahmen des Projekts Atmo-VISION

Ziel	Handlungsachsen	Aktionen	Mögliche Partner	Erfolgsindikatoren	Bisherige Realisierungen
					<p>Seit 2020: Carsharingvereinbarung für Mitarbeitende</p> <p>Seit 2023: Prämie für Mitarbeitende, die nachhaltige Fortbewegungsmittel nutzen (Forfait Mobilités Durables)</p>

Anhang

Bei der Umsetzung jeder im Aktionsplan Klima vorgesehenen Maßnahmen engagiert sich der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau, bestehende Strategien zu berücksichtigen und proaktiv nach Synergien mit Maßnahmen zu suchen, die von den Gebietskörperschaften seines Gebiets ergriffen werden.

Der Eurodistrikt wird insbesondere eine Überwachungsarbeit zu den folgenden klimabezogenen Plänen durchführen:

- Die **Klimaschutzkonzepte der Eurometropole und der Stadt Straßburg**¹, deren Strategien und Aktionspläne ehrgeizige Ziele und operative Maßnahmen in folgenden Bereichen vorsehen: Senkung des Energieverbrauchs (-55% bis 2050 im Vergleich zu 2012), der Treibhausgasemissionen (CO₂-Neutralität bis 2050), Entwicklung erneuerbarer Energien (Deckung von 100% des Energieverbrauchs bis 2050), Entwicklung der kohlenstoffarmen Mobilität, Renovierung von Wohnungen und Gebäuden, Reduzierung der Wasserentnahme, Abfallreduzierung, Einhaltung der Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation zur Luftqualität, „plan canopée“ (Blätterdach) zur Bekämpfung von städtischen Wärmeinseln (+10.000 Bäume bis 2030 in Straßburg);
- Das **Klima-, Luft- und Energiekonzept der Communauté de Communes du Canton d'Erstein**², der Ziele für 2030 vorschlägt, um Gebäude energieeffizient zu machen, den Anteil des Pkw-Verkehrs am Gesamtverkehr zu verringern, eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung zu fördern, indem eine Vermittlerrolle für das private Dienstleistungsgewerbe übernommen wird, die Entstehung von Projekten zur Renovierung und zum Bau öffentlicher Gebäude mit hoher Umweltverträglichkeit zu fördern, die Auswirkungen, die bestimmte landwirtschaftliche Praktiken auf die Umwelt haben können, zu verringern, die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt zu begrenzen, insbesondere durch die Ausarbeitung eines Biotopverbundsystems.
- Das **integrierte Klimaschutzkonzept des Ortenaukreises** wurde Anfang 2023 verabschiedet und beinhaltet 48 Maßnahmen in den Bereichen Entwicklungsplanung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation, Kommunikation und Kooperation sowie Klimawandelanpassung und Biodiversität. Dieses Klimaschutzkonzept bezieht sich auf die Zuständigkeiten des Kreises und zeigt den Handlungspfad für eine weitgehend klimaneutrale Kommunalverwaltung im Jahr 2040 auf.
- Die **Klimaschutzkonzepte** und/oder **energiepolitischen Arbeitsprogramme** der Kommunen des Ortenaukreises, wie die von **Achern** (2022), **Ettenheim** (2019), **Kehl** (2013, Fortschreibung im Gange), **Lahr** (2012, 2021 neues Leitziel), **Oberwolfach** (2015), **Offenburg** (2012, 2022), **Rust** (2017), **Schutterwald** (2015), **Steinach** (2019). Die Zieljahre differieren, da die Zeitpunkte der Erstellung recht unterschiedlich sind. Außerdem verfügt die Stadt **Kehl** über eine **Klimaanpassungskonzept** (2023).
- Den **„Klimaschutzpakt Baden-Württemberg“**³, der von der Landesregierung Baden-Württemberg und den kommunalen Spitzenverbänden ins Leben gerufen wurde. Die Unterzeichner-Kommunen setzen sich zum Ziel, bis zum Jahr 2040 eine weitgehend klimaneutrale

¹ <https://www.strasbourg.eu/plan-climat>

² <https://www.cc-erstein.fr/environnement-bati-et-deplacements/le-pcaet>

³ <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/klima/kommunaler-klimaschutz/klimaschutzpakt>

Verwaltung im Sinne der Vereinbarung der Landesregierung mit den kommunalen Landesverbänden vom 08.07.2020 zu erreichen. Im Ortenaukreis haben neben dem Kreis selbst folgende Kommunen den Klimaschutzpakt unterzeichnet: Stadt Achern, Gemeinde Biberach/Baden, Stadt Ettenheim, Gemeinde Lauf, Stadt Kehl, Gemeinde Lautenbach, Stadt Lahr/Schwarzwald, Stadt Mahlberg, Gemeinde Mühlenbach, Gemeinde Oberwolfach, Stadt Offenburg, Stadt Oppenau, Stadt Zell am Harmersbach.

- Seit 2024 sind alle deutschen Kommunen verpflichtet, eine **kommunale Wärmeplanung** durchzuführen. Die Städte Achern, Kehl, Lahr, Oberkirch und Offenburg verfügen bereits über eine solche Planung, da diese Pflicht auf baden-württembergischer Ebene bereits für alle Städte mit mehr als 20.000 Einwohner:innen galt.